

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2018)

Heft: 4: Traditionen und Wertewandel : Tradition pflegen, Rituale leben und Werte hochhalten, das ist gerade auch für ältere Menschen wichtig : doch lebendige Traditionen entwickeln sich, stiftten Identität und schenken Geborgenheit

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser

Autor: Ambroz, Franjo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Festliche Dekorationen in Dorfläden und Warenhäusern, romantische Lichterketten in Ortschaften und Stadtzentren künden es an: Bald ist Weihnachten. Wir schmücken den Tannenbaum, tauschen Geschenke, singen Weihnachtslieder – zumindest viele von uns. Und ungeachtet der Frage, welche Bedeutung jeder Einzelne diesen Feiertagen beimisst: Weihnachten lässt keinen unberührt. Das Lichterfest ist eine unserer grossen Traditionen, ja älter noch als das Christentum. Schon in der Antike feierten die Ägypter, dann auch die Römer und Germanen die Tage um die Wintersonnenwende. Dieser Tradition folgen wir bis heute – auch wenn der mystisch-besinnliche Kern des Festes da und dort unter Kitsch und Kommerz versinkt.

Weihnachten zeigt: Traditionen und Rituale durchdringen auch unsere moderne Welt. Doch ihre Bedeutung kann sich ändern, die Form sich wandeln. Und das ist gut so. Denn eine lebendige Gesellschaft braucht beides: die Pflege der Tradition wie die Offenheit gegenüber Neuem, den liebevollen Blick zurück wie den wachen Blick nach vorn, die Verwurzelung in der Geschichte wie die Verästelung in die Zukunft. Die heutige ältere Generation lebt es in grosser Zahl vor: Sie pflegt Traditionen, hütet und teilt altes Wissen – und bricht gleichzeitig aus traditionellen Altersrollen aus, indem sie sich an einem selbstbestimmten, aktiven, fortschrittlichen Lebenskonzept orientiert.

Es ist deshalb ein erfreuliches Zeichen, wenn Brauchtum in einer anderen Form zu neuer Blüte erwacht. Das zeigen auch die Porträts ab Seite 5. Lebendige Traditionen entwickeln sich, stiften Identität und schenken Geborgenheit. Sie geben uns den notwendigen Halt in einer (zu) bewegten Zeit. Sie vernetzen frühere, heutige und künftige Generationen. Vertraute Begegnungen statt anonyme Erlebniswelten, echtes Leben statt virtuelle Identitäten, Aufmerksamkeit statt Hektik: Im Kern sehnen wir uns alle danach. Häufig – nicht nur an Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage, in für Sie passender Tradition.



Franjo Ambroz
Vorsitzender der Geschäftsleitung

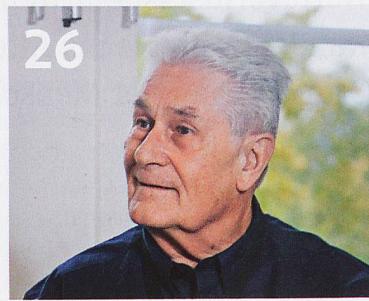


4

Wertewandel und Traditionen: Werte gehen nicht einfach verloren. Aber sie wandeln sich bis ins hohe Alter und werden vielfältiger.



Kindheit und Jugend hat Karin Hert im zerbombten Berlin zugebracht. Heute lebt sie in der Schweiz.



«Generationen im Klassenzimmer»: Hans Gisler ist als Senior beliebt bei den Schülerinnen und Schülern.

LEBENSRAUM

- 4 Werte sind Wegweiser, die uns leiten
- 10 Werte, Traditionen, Sinn des Lebens: Im Gespräch mit Helen, Ona und Moira Pinkus.
- 16 Alphorn, Jodeln, Schwingen in der Stadt Zürich: Naturtöne und Sägemehl.

LEBENSART

- 19 Karin Hert: «Ich bin eine Berlinerin»
- 22 Tipps zum Thema
- 24 Mödli, Marotten & Co.
- 26 Ein Tag im Leben von Hans Gisler, engagiert im Rahmen von «Generationen im Klassenzimmer»

LEBENSLUST

- 28 Sr. Hiltrud dient seit 60 Jahren Gott und den Menschen im Kloster Rickenbach LU
- 32 Casa Gusto – eine neue Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich
- 36 Leseraktionen
- 38 Wandern im Albatal: Visit begleitet die Wandergruppe Rüti ins Bündnerland
- 42 Rätsel
- 44 Marktplatz
- 45 Impressum
- 46 Goldene Zeiten: «Dölf» Ogi und das Bäumchen im Schnee

BEILAGE AKTIV

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

Auf dem Titelbild: Stefanie Illitz (Seite 7)